



## **BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG**

der Gemeinderät\*innen Georg Prack BA, David Ellensohn, DI.<sup>in</sup> Huem Otero Garcia, Mag.<sup>a</sup> Heidemarie Sequenz und Mag.<sup>a</sup> Barbara Huemer (GRÜNE),  
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 29.6.2021  
zu Post 3 der heutigen Tagesordnung (zur Spezialdebatte Wohnen, Wohnbau,  
stadterneuerung und Frauen) betreffend

### **Transparenter Sanierungsplan Gemeindebauten**

#### **B E G R Ü N D U N G**

Der österreichische Rechnungshof hat in seinem Bericht zu "Wohnbau in Wien" (Reihe Wien 2021/2) festgestellt, dass in den Jahren 2013 bis 2018 der durchgeführte oder geplante Beginn von Sanierungen von Gemeindewohnungen im Jahresschnitt 3.286 Mietobjekte umfasste. Das entspricht lediglich 45 Prozent der angestrebten Sanierungsrate von jährlich ca. 7.300 Mietobjekten. Mit diesem Tempo wird laut Rechnungshof ein Sanierungszyklus von 67 Jahren statt der angestrebten 30 Jahre erreicht. Ein längerer Sanierungszyklus ist nicht nur schlecht für die Wohnqualität, sondern verursacht auch höhere Kosten und ist damit unwirtschaftlich.

Wiener Wohnen ist europaweit die größte Hausverwaltung in öffentlicher Hand. Ende 2018 befanden sich insgesamt 1.779 Anlagen mit 210.890 Mietwohnungen im Eigentum der Stadt Wien und wurden von Wiener Wohnen verwaltet. Der Wiener Gemeindebau ist vielleicht der größte Schatz dieser Stadt. Es ist Aufgabe der Wiener Wohnungspolitik diesen Schatz zu hegen und zu pflegen, damit auch zukünftige Generationen davon profitieren können, dass in Wien hochqualitativer, leistbarer Wohnraum im Eigentum der öffentlichen Hand zur Verfügung steht.

Um die Wohnqualität zu erhalten und den Klimaschutz zu stärken, braucht es dringend eine Sanierungsoffensive für den Gemeindebau. Eine solche wird im Koalitionsprogramm von Rot-Pink zwar angekündigt, ein konkreter Plan, wie diese Sanierungsoffensive in Umsetzung gebracht wird, wurde aber bis jetzt nicht vorgelegt. Ohne massive Anstrengungen bei der thermischen Sanierung auch im Gemeindebau, werden wir aber weder die ambitionierten Klimaziele erreichen, noch die Wohnqualität für die Mieter\*innen der Gemeindebauten erhalten.

Die Mieter\*innen der Gemeindewohnungen haben ein Recht darauf zu wissen, wann die Sanierung ihres Gemeindebaus vorgesehen ist. Diese Transparenz gegenüber ihren Mieter\*innen lässt Wiener Wohnen leider vermissen. Nur eine langfristige Planung der umfassenden Sanierungsaufgaben ermöglicht politische Kontrolle und Transparenz.

Die unterzeichnenden Gemeinderät\*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

**BESCHLUSSANTRAG:**

Die amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen, Kathrin Gaál, wird aufgefordert die ihr nach der Stadtverfassung zustehenden Leitungsbefugnisse wahrzunehmen und die Direktion der Unternehmung "Stadt Wien - Wiener Wohnen" dahingehend anzuleiten, umgehend einen umfassender Sanierungsplan für all jene Gemeindebauten, deren Baubewilligung vor 1990 datiert und die noch keine thermische Sanierung erfahren haben, zu erstellen und dem Gemeinderatsausschuss für Wohnen, Wohnbau Stadterneuerung und Frauen sowie den betroffenen Mieter\*innen zu Kenntnis zu bringen und auf der Internetpräsenz der Stadt Wien zu veröffentlichen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 29.6.2021